

Welche Morgenröten wallen

REICHART, Loise

(*Berlín, 1779 - †Hamburgo, 1826)

Texto: Friedrich Leopold (1750-1819)

Arreglo: Jürgen Knuth

S.
A.



1. Wel - che Mor - gen - rö - ten wal - len him - mel - ab in stil - ler
2. Chris - tus ward euch heut ge - bo - ren, eu - er Hei - land, eu - er
3. Ach, was kön - nen wir dir brin - gen, dir, dem Herrn der Herr - lich -

t.
B.



1. Wel - che Mor - gen - rö - ten wal - len him - mel - ab in stil - ler
2. Chris - tus ward euch heut ge - bo - ren, eu - er Hei - land, eu - er
3. Ach, was kön - nen wir dir brin - gen, dir, dem Herrn der Herr - lich -

4



Hacht! Seh ich Got - ter Son - nen fal - len? Nein, der Her - re Got - ter
Herr; Da - vids Stadthat er er - ko - ren und in Win - deln lie - get
keit? Un - sre Lie - be soll dir sin - gen, dir sei un - ser Herz ge -



Hacht! Seh ich Got - ter Son - nen fal - len? Nein, der Her - re Got - ter
Herr; Da - vids Stadthat er er - ko - ren und in Win - deln lie - get
keit? Un - sre Lie - be soll dir sin - gen, dir sei un - ser Herz ge -

9



Macht hält bei from - men Hir - ten wacht und des En - gels Wor - te
er, in der Krip - pe liegt der Herr, je - dem Volk ward er ge -
weiht, un - ser Wil - le dir be - reit; gib zum Wol - len das Woll -



Macht hält bei from - men Hir - ten wacht und des En - gels Wor - te
er, in der Krip - pe liegt der Herr, je - dem Volk ward er ge -
weiht, un - ser Wil - le dir be - reit; gib zum Wol - len das Woll -

13

schal - len: Za - get nicht, den gro - ße
 go - ren, hoch - ge - lo - bet in der
 brin - gen! Laß uns dein sein in der

schal - len: Za - get nicht, den gro - ße
 go - ren, hoch - ge - lo - bet in der
 brin - gen! Laß uns dein sein in der

18

Freud' ist euch wi - der - fal - ren heut'
 Zeit, hoch - ge - lobt in E - wig - keit.
 Zeit, dein o Herr in E - wig - keit.

Freud' ist euch wi - der - fal - ren heut'
 Zeit, hoch - ge - lobt in E - wig - keit.
 Zeit, dein o Herr in E - wig - keit.